

## Mühlentag 2023

Heute ist Pfingstmontag. Pfingstmontag ist seit einigen Jahren hierzulande zum Mühlentag erklärt worden. An diesem Tag sind traditionell sehr viele Mühlen der verschiedensten Arten der Öffentlichkeit zugänglich. Für unseren Wanderverein ergibt sich damit auch die Möglichkeit, einmal gemeinsam solche alten technischen Wunderwerke zu besichtigen. Und die gemeinsame Liebe zum Wandern trägt ein Übriges zum Gelingen eines solchen Tages bei. Als Zugabe gab es in diesem Jahr noch ideales Wanderwetter. Strahlender Sonnenschein, wolkenfreier Himmel und zum Wandern angenehme Temperaturen.

Treffpunkt zur Wanderung war um 7.45Uhr am Bahnhof. Es waren 10Wanderer erschienen. Wanderführer waren heute Dorothee (mit doppel "e" geschrieben) und Sylvia. Für sie gab es gleich zu Beginn das erste Problem. Wie viele Tickets brauchen wir. Nicht mehr jeder Anwesende benötigt durch das Deutschlandticket einen extra Fahrschein. Welches Ticket ist das günstigste. Erschwert wurde das Ganze auch noch dadurch, dass Start und Ziel an verschiedenen Bahnstationen lagen. Auf alle Fälle hat Dorothee das Problem gut gelöst.

Mit der Erfurter Bahn sind wir zum Start nach Bad Blankenburg gefahren. Hier wurden wir mit 11 Wanderern komplett. Es erfolgte die Begrüßung und die Einweisung in die Wanderung. Es wurden Zwischenziele und die Schwierigkeiten erwähnt. Aus wegetechnischen Gründen musste die Route leider geändert werden. Für die ursprüngliche Strecke bis nach Saalfeld hätten wir zu viel auf der Straße laufen müssen. Dann ging es los mit dem Wandern.

Zunächst mussten wir aus Bad Blankenburg heraus bis zum Eingang ins Schwarza Tal laufen. Gleich darauf erfolgte der Aufstieg aus dem Tal heraus. Der Anstieg war zwar nicht steil, dafür aber über mehrere Kilometer sehr langgezogen. Es schien bald so, als ob er gar kein Ende nehmen wollte. Wir sind ins Schwitzen gekommen und außer Atem geraten. Wir haben auch ein paar Stopps eingelegt. Bei einem dieser Halts wurden auch Likör und Süßigkeiten gereicht. Wie in diesen ganzen Beiträgen schon mehrfach erwähnt. Was wären wir im Verein nur ohne die Frauen!

So wurde unser 1.Ziel für heute erreicht. Es war die Schneidemühle von Braunsdorf. Diese Mühle sollte eigentlich erst um 11.00 Uhr öffnen. Wir waren fast eine Stunde zu zeitig da. Man war dort noch mit den Vorbereitungen des heutigen Tages beschäftigt. Man war auf unser Kommen noch nicht eingestellt. Aber die Biertischgarnituren standen schon, so dass wir uns platzieren konnten. Die Betreuerin der Mühle machte uns sogar das Angebot, dass wir ein paar Sachen aus dem Imbiss Angebot bestellen konnten. 2Frauen aus der Gruppe unterstützen sie bei der Bearbeitung unserer Bestellung. Uns so nach und nach konnten wir dort gut essen und trinken. Lange Zeit waren wir die einzigen Besucher. Wir haben am Rande einer Wiese gesessen und konnten die Ruhe der Natur genießen. Später trafen auch die ersten anderen Besucher ein. Natürlich haben wir uns die noch vorhandene Technik der ehemaligen Schneide- und Mahlmühle angesehen.

Nach so einer Stunde erfolgte der Aufbruch. Es hieß noch den letzten Kilometer bis nach Braunsdorf hinauf zu wandern. Da kamen uns dann auch schon einige weitere Besucher entgegen. Teilweise kamen sie sogar mit dem Auto angefahren, obwohl das ausdrücklich nicht erlaubt war. Unser nächstes Ziel war die Windmühle in Dittrichshütte. Hier bot sich uns ein ganz anderes Bild als an der Schneidemühle. Hier waren Massen von Menschen unterwegs. Der große Parkplatz reichte nicht aus, um die ganzen Autos aufzunehmen. So stand der ganze Ortsrand voller Autos. Die beiden Mühlen werden von einem Verein betreut. Er hatte den Tag wirklich gut vorbereitet und war scheinbar auch auf einen solchen Ansturm vorbereitet. Es waren einige Imbissstände aufgebaut. Es gab viele Kinderbelustigungen. Man hatte eine sehr informative Ausstellung über den Ort und seine Vergangenheit aufgebaut. Man konnte die Mühle besichtigen. Ein kleines Festzelt war aufgebaut. Lediglich am Rost brauchte man viel Geduld, um an das Produkt seiner Begierde zu gelangen.

Wir haben auch für uns recht kompakt eine paar Plätze auf den Bänken gefunden. Die Angebote des Ortsvereines wurden auch von uns genutzt. Auch dieser Aufenthalt dauerte etwas länger.

Schließlich wurde die Wanderung fortgesetzt. Unser Ziel war für heute Schwarzburg. Über die Kirschbaum Allee haben wir Dittrichshütte verlassen. Wir sind über schöne Waldwege gelaufen. Und wir hatten Sammlerglück. Im Wald haben wir 2 Röhrenpilze gefunden. Über ihre Art herrschte leichte Uneinigkeit. Auf alle Fälle wurden sie als essbar eingeschätzt. In Burkersdorf gab es noch eine kleine Sehenswürdigkeit. Die Modelleisenbahn in einem Garten war heute in Betrieb. Das Ereignis musste natürlich begutachtet werden. Noch wichtiger waren scheinbar die Fotos. Konnten die Fotografen vor lauter fotografieren den Anblick eigentlich genießen?

Dann begann der Abstieg. Er startete über einem nicht mehr erkennbaren Weg über eine ungemähte Wiese. Für den Verfasser war es das heute schönste Stück der heutigen Wanderung. Der restliche Weg führte bergab nach Schwarzburg. Wir sind dann genau an der Bushaltestelle heraus gekommen. Bis zur Abfahrt unseres Busses hatten wir noch Zeit. Wir sind in die Gaststätte "Cafe und Imbiss" eingekehrt. Wer viel wandert, darf sich auch am Ende der Wanderung etwas gönnen. Und davon wurde auch Gebrauch gemacht.

Die Zeit in der Gaststätte wurde auch genutzt, um die optimale Heimfahrt zu ermitteln. Es wurden Varianten erarbeitet und wieder verworfen. Das ist eben Fluch und Segen des Internets. Am Ende wurde sich für den Bus um nach 15. 30Uhr entschieden. Das war dann auch der Wanderbus für den Schwarza Tal Panoramaweg. In Bad Blankenburg sind wir dann zum Zug nach Saalfeld umgestiegen. So um 17.40Uhr waren wir in Saalfeld.

Es ist im Verein zum Glück üblich geworden, dass wir am Ende nicht einfach auseinander laufen. Es gibt jetzt immer eine ordentliche Verabschiedung und vor allen Dingen eine Danksagung an die Wanderführer. Also auch noch einmal an dieser Stelle. Danke Dorothee! Danke Sylvia! Ihr habt für uns eine sehr schöne Wanderung vorbereitet und durchgeführt.